

VORLAGE

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	TOP
Haupt- und Finanzausschuss	28.11.2022	öffentlich	3

Betreff:

Katastrophenvorsorge: Anschaffung von Sat-Telefonen; Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel

Sachverhalt:

Nach den Erfahrungen aus der Flutkatastrophe 2021 und mit Blick auf die bestehende Gasmangellage und sich daraus möglicherweise ergebende Störungen der Stromversorgung, ist es beabsichtigt Satelliten-Telefone anzuschaffen. Die Aufstellung wurde von der Kreisverwaltung Ahrweiler empfohlen und soll kreisweit möglichst einheitlich umgesetzt werden (vgl. Anlage). Benötigt werden zwei Satelliten-Telefone sowie ein stationäres Terminal für die Feuerwehreinsatzzentrale (FEZ). Aufgrund der bestehenden Schutzzone zum Radioteleskop Effelsberg (30 km Radius) kann nur das Inmarsat System genutzt werden. Zudem ist der Zugang zum Redcom Krisenserver (vernetzte Krisenkommunikation) notwendig. Beides wird aktuell nur von der Fa. Gesat angeboten, die kreisweit einheitlich beauftragt werden soll. Die Kosten für die Anschaffung belaufen sich auf 11.358,55 €. Hinzu kommt eine einmalige Aktivierungsgebühr von 60 Dollar netto (aktuell 69,20 € brutto) sowie laufenden Lizenz- und Tarifegebühren von jährlich ca. 3.200 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2022 stehen keine Mittel zur Verfügung. Es entstehen somit außerplanmäßige Kosten für die Anschaffung und Aktivierung von ca. 11.427,75 €. Die jährlichen Unterhaltungskosten in Höhe von ca. 3200 Euro wurden im Haushalt 2023 berücksichtigt.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Beauftragung der Fa. Gesat sowie der außerplanmäßigen Ausgabe von ca. 11.427,75 € zu.

Anlage/n:

Schreiben Landrätin wg. Sat-Telefon vom 07.10.2022

Remagen, den 18.11.2022



B. Ingendahl
Bürgermeister



M. Göttlicher
Büroleiter



E. Etten
Fachbereichsleiter/-in